

legungsstelle 200. — Passiva: A.-K. 710 000, Hypoth. 548 820, Amtsrat Carl Migge 385 000, Darlehnskto 70 500, Aron Liebeck, Einzahlungskto 1054, Kaut. 2500, Vergüt. an A.-R. 11 000, R.-F. 1500, Akzente 30 000, Nordd. Creditanstalt 628, Paul Brostowski 676, Baumstr. Heitmann 4000, Conto a nuovo 14 802. Sa. M. 1 780 482.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust durch Diebstahl im Kontor 2419, Abschreib. a. Utensil, 112, do. a. Hypoth. Pillau 3280, Unk. 16 648, Grundstücks-Unk. Conradshof 10 686, do. Schlobinski 6367, Zs. 22 589, Tant. an A.-R. 4000. — Kredit: Effekten 114, Verlust (zugeschrieben dem Arealkto u. dem Geschäftsanteilkto) 65 989. Sa. M. 66 103.

Dividenden 1907—1909: 0, 0, 0%.

Direktion: Kaufm. Aron Liebeck, Baumeister Fritz Heitmann.

Prokurist: Architekt Emil Reineke.

Aufsichtsrat: Vors. Paul Ziemer, Stelly. Ernst Stellmacher, Sanitätsrat Arthur Hennig, Theodor Bahl, Heinr. Scheffler, Kommissionsrat Herm. Claass, Hugo Kessler, Königsberg i. Pr.; Amandus Kahl, Hamburg; Baumeister Carl Bauer, Berlin.

Terrain-Actiengesellschaft Tiepolt-Hardershof

in **Königsberg** i. Pr., Vordere Vorstadt 53.

Gegründet: 16. bzw. 24./3. 1900; eingetr. 31./3. 1900. Statutänd. 15./2. u. 11./8. 1902, 28./4., 10. 11. 1903, 27./10. 1906 u. 15./6. 1907. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Eingetr. in die A.-G. haben a) als Mitgründer der Ges. die Kahlkeschen Eheleute und Aug. Schwanfelder ein 2 286 094 qm grosses Areal einschl. des Inventars der Ziegelei Hardershof und der baren Kasse von M. 20 000, ferner b) sämtliche Gründer ein 237 500 qm grosses Areal. Die Vergütung der A.-G. für die übernommenen Gegenstände bestand zu a) ausser den selbstschuldnerisch übernommenen Hyp.-Forderungen von M. 1 000 000 in der Gewährung von 691 Stück als voll eingezahlt geltenden Aktien der Ges. à M. 1000 = M. 691 000, zu b) ausser den selbstschuldnerisch übernommenen Hypoth.-Forderungen von M. 285 000 in der Gewährung von 309 als voll eingezahlt geltenden Aktien der Ges. à M. 1000 = M. 309 000. Ausserdem wurde den Einlegern in Gestalt von 500 Genussscheinen ohne bestimmten Nennbetrag ein Anteil am zukünftigen Gewinn der A.-G. derart gewährt, dass die — weder zins- noch div.-ber. — Genussscheine bei Auflösung der Ges. von dem Liquidationserlöse in der unten bezeichneten Weise teilnehmen.

Zweck: Erwerb von Ländereien im Umkreise von Königsberg i. Pr., Verpacht., Parzellierung, Bebauung, Veräusserung, überhaupt Nutzbarmachung dieser Grundstücke, Fortbetrieb, Verpachtung u. Verkauf der darauf befindl. indust. u. landwirtsch. Anlagen. Verkauft: 1900 an 45 280 qm, 1901 an 29 526 qm, 1902 an 10 378 qm Terrain, ferner 1902 ein bebautes Villengrundstück, 1903 nichts, 1904 einige Parzellen, 1905 einige Parzellen nebst Villa mit M. 8630, 1906 73 844 qm mit M. 119 925, 1907 130 473 qm mit M. 40 131 Gewinn, 1908 33 771 qm Areal ohne Gewinn u. eine Villa mit M. 3798 Gewinn; 1909 2026 qm ohne Gewinn. Buchwert des verblieb. Areals am 31./12. 1909 M. 1 533 267.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, wovon 720 Vorz.-Aktien u. 280 St.-Aktien. Die G.-V. v. 11./8. 1902 beschloss zur Abstossung von Hypoth., Vergrößerung der Betriebsmittel u. zur Terrinaufschliessung Ausgabe von M. 250 000 in 5% hypoth. Schuldverschreib. à M. 250, rückzahlbar zu 103%, Tilg. durch Ausl. Zur Sicherheit der Oblig. ist auf sämtl. Grundstücke der Ges. eine Hypoth. zu gunsten der Königsberger Vereinsbank als Pfandhalterin von M. 250 000 bestellt worden. Die Oblig. wurden den Aktionären 1:1 bis 15./9. 1902 dergestalt zum Bezuge angeboten, dass die Aktien, für welche das Bezugsrecht ausgeübt wurde, Vorz.-Aktien geworden sind mit Vorrechten hinsichtlich Div.-Bezuges u. Rückzahlung des Kapitals. Der Beschl. ist 1903 durchgeführt u. sind demnach 720 Aktien Vorz.-Aktien geworden. Für die der Ges. von der Mitteld. Bodenkredit-Anstalt gewährten Geldmittel zur Deckung von Strassenbaukosten ist dieser eine Rente eingetragen mit Vorrecht vor der Hypoth. für die Oblig.

Genussscheine: 500 Stück (Nr. 1—500), auf Namen u. an Ordre lautend u. durch Indossament übertragbar. Dieselben haben keinerlei Aktionärrechte, nehmen aber im Falle Liquid. der Ges. an dem Erlöse in folg. Weise teil. Vorerst wird auf jede Aktie der Betrag ohne Zs. vergütet, welcher auf dieselben für jedes Geschäftsjahr, an dessen Reingewinn sie voll teilnehmen, weniger als 10% Div. entfallen ist; weiter werden sämtliche Aktien zum Nennwert zurückgezahlt, dann erhält jeder Genussschein ebenfalls einen Betrag bis zum Nennwert einer Aktie, der Überschuss wird auf Aktien u. Genussscheine gleichm. verteilt.

Hypoth.-Anleihe: M. 250 000 in 5% Schuldverschreib. (s. oben). Zs. am 2./1. u. 1./7. Ende 1909 unbegeben M. 70 000; noch in Umlauf M. 97 750.

Hypotheken (am 31./12. 1909): M. 468 790 (4 Konten).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr (das I. Geschäftsjahr umfasste nur 9½ Monate).

Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., alsdann etwaige Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, vom verblieb. Betrage 6% Tant. an A.-R., sodann bis 6% weitere Div. an Aktien, Rest Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 1516, Schuldbuch in Hardershof 8637, Hypoth. u. Wertp. 192 500, Grundbesitz 1 533 267, Wirtschaftsgebäude: a) Hardershof 127 000, b) Ziegel-